

„Schulexpress“ kommt gut an

Grundschüler gehen gemeinsam

Von unserer Mitarbeiterin
Christina Klinghagen

SCHWACHHAUSEN. Seit einem Jahr gibt es nun „Carlchens Schulexpress“ an der Grundschule Carl-Schurz-Straße. Laut einer Umfrage an der Schule sind die Erfahrungen der Eltern und Schüler mit den „Haltestellen“, an denen sich die Kinder morgens treffen, um gemeinsam den Schulweg anzutreten, sehr positiv. Damit auch die künftigen Erstklässler Geschmack an dieser Einrichtung bekommen, hatte die Arbeitsgemeinschaft Schulexpress, die von Frauke Fetkötter, Maren Eggeling, Susanne Otten, Christa Harmsen und Sandra Göller ins Leben gerufen wurde, zu einem informativen Aktionstag eingeladen.

Trotz der regnerischen Wetterlage war die Resonanz groß. Ausgerüstet mit Regenschirmen und wasserdichter Bekleidung, steuerten die Mädchen und Jungen der ersten bis vierten Jahrgänge die mit Luftballons geschmückten Haltestellen von „Carlchens Schulexpress“ an, wo sie von Eltern in Empfang genommen und von dort aus in die Schule begleitet wurden. Dort erwartete sie bereits Kontaktpolizist Vogel, der einen Verkehrsparcours aufgebaut hatte, der von den Kindern mit einem Roller überquert werden sollte. Auch ein Feuerwehrauto stand bereit



Mit Interesse verfolgten die Schüler die Ausführungen über das Feuerwehrauto. FOTOS: STUBBE

und lud die entdeckungsfreudigen Grundschüler zu einer Schnuppertour im Innenraum ein.

„Unser Ziel ist es, dass die Kinder möglichst alleine und zu Fuß zur Schule kommen“, erklärte Schulsprecherin Susanne Otten. Die Mutter einer Zweitklässlerin fügte hinzu, der gemeinsame Weg zur Schule habe nicht nur den Vorteil, dass die Kinder vor dem Unterricht noch ein wenig frische Luft schnappen, sondern biete auch die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen. „Einige Kinder haben sogar einen Umweg in Kauf genommen, um sich beim Schul-

express zu treffen“, betonte Otten und berichtete, dass die Haltestelle an der Donandtstraße besonders stark frequentiert werde.

Nachdem die Grundschüler ihr „Schulexpresslied“ gesungen hatten, wurde der Vormittag in den Klassenräumen verbracht, wo sich die Mädchen und Jungen an verschiedenen Aktivitäten zum Thema „Sicherheit im Verkehr“ beteiligten, Filme anschauten, spielten und Arbeitszettel ausfüllten.

„Wir wollen jetzt in den umliegenden Kindergärten werben, damit sich die Erstklässler von Anfang an an Carlchens Schulexpress gewöhnen“, erklärte Otten.